

Jahresbericht 2025 **Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)**

Üblicherweise werden Dankesworte am Ende eines solchen Jahresberichts erwähnt. Nach einem unglaublich abwechslungsreichen, turbulenten, spannenden und vollbepackten KÖW-Jahr mache ich eine Ausnahme: Ein riesengrosses DANKESCHÖN an die KÖW-Frauen für ihren Einsatz während des gesamten Jahres! Dieser Einsatz, der so selbstverständlich scheint, ist ebendieses nicht – und er wird deshalb umso mehr geschätzt. Es ist eine Freude, mit euch zusammen zu wirken! Danke.



*Abbildung 1: Wunderschöne
Handwerkskunst im Turm der
Kapellbrücke*

Zu Beginn des Kommissionsjahres fand wieder die sehr beliebte **Impuls-Reise** statt. Sage und schreibe 135 Frauen fuhren mit dem Zug nach **Luzern**, um dort eine wunderbare Stadtführung zu geniessen. Selbstverständlich durfte auch ein gemeinsames Mittagessen nicht fehlen – nach der Chügelipastete und dem Dessert im Restaurant Stadtkeller war sicher niemand mehr hungrig. Gestärkt und bei gemüthlicherem Wetter als am Vormittag wurden individuell verschiedene neu entdeckte Geheimtipps nochmals besucht, bevor es anschliessend wieder heimwärts ging.

Anfangs Juni lud die KÖW zum alljährlichen **Landfrauen-Zmorge** ein. Ein wunderbares Buffet mit unzähligen Köstlichkeiten stand dank des

Strickhof-Teams bereit, sodass nach Herzenslust «zmörgelet» und geschwatzt werden konnte. Im Anschluss erzählte Bea Böni spannende Dinge über grüne Läuse, die alles aussaugen – und dass diese Läuse manchmal auch nur zwei Beine haben. Nahbar und mit vielen Beispielen aus dem Leben gab sie «Mittelchen» weiter, die helfen können, eine solche Laus-Plage einzudämmen. Nach diesem wunderbaren Morgen trat sicher jede Frau bereichert den Heimweg an.



*Abbildung 2: Die Glocke wartet
darauf, den Zmorge einzuläuten...*

Die Reihe «Landwirtschaftliche Betriebe aus Bäuerinnen-Sicht» als **allgemein ausgeschriebene Weiterbildung** führte dieses Jahr in den Bezirk Hinwil. Die Bäuerinnen von zwei auf den ersten Blick ganz normalen Milchviehbetrieben, der Betrieb Odermatt und der Hüslén-Hof, erzählten offen und ehrlich über ihren Werdegang und ihren Alltag. Schnell wurde klar, dass «ganz normale Betriebe» mit der Lebensgeschichte der Betriebsleiterfamilien zahlreiche Emotionen wecken können. Schade, dass nicht mehr Landfrauen an diesem bereichernden Morgen teilnehmen konnten – für diejenigen, die da waren, war es auf jeden Fall ein Gewinn.



Abbildung 3: Viele gute Gründe dafür,
Landfrau zu sein!

Die **Vorstandsweiterbildung** erhielt dieses Jahr ein neues Konzept und wurde auf den Wilchingerberg verlegt – getreu dem Motto «Rückblick – Anblick – Ausblick». Der bekannte Vereinscoach Hanu Fehr legte mit seinem spannenden Referat zur modernen Vereinsarbeit die Basis für den nachfolgenden Workshop. An diesem wurde in drei Posten gewirkt, einmal mit dem Kopf, einmal handwerklich und einmal sozial. Es war ein spannender und aufschlussreicher Nachmittag und manche Gedankenanstösse und Rückmeldungen werden dem GA und den anwesenden Vorstandsfrauen sicher noch das eine oder andere Mal durch den Kopf gehen.

Im November fand der erste **Wittfrauen-Treff** der Zürcher Landfrauen statt. Wer jetzt an eine schwermütige Veranstaltung denkt, liegt komplett falsch! Im Restaurant Löwen auf dem Regensberg gab es ein wunderbares Mittagessen. Anschliessend erzählte Hanna Hinnen, ihres Zeichens Städtliführerin, Spannendes zu diesem geschichtsträchtigen Ort, bevor das Dessert serviert wurde. Der offizielle Teil endete etwa um 15 Uhr – wann die letzten Frauen «ausgeplaudert» hatten, ist nicht bekannt. 😊

Im Hintergrund war die KÖW dieses Jahr ebenfalls äusserst aktiv. So gibt es neu einen Instagram-Account, wir sind bei Facebook zu finden, durften am neuen Auftritt mitwirken, die Zürcher Landfrauen in der Bäuerinnenschule vorstellen, und vieles mehr. Mit diesem Schwung schliessen wir das Jahr 2025 und blicken gespannt nach vorne.

Manuela Meier
Präsidentin KÖW

